

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Der Neue von der Tate Gallery und Peymann-Fazit

BERLIN. Ein „Kulturmonat Special“ kommt heute (ORF 2/23.10 Uhr) aus der deutschen Hauptstadt. Dabei geht es nicht nur um die Berlinale, sondern auch um eine Zeitenwende in Berlins Theaterszene.

Den Beginn macht ein Interview mit Josef Hader, dessen Spielfilm-Debit am offiziellen Wettbewerb der Berlinale teilnimmt. „Wilde Maus“ ist ein Film über die Wut eines Speiers. Hader selbst spielt die Hauptrolle eines geschassten Musikkritikers, der seine Wut in kleine Sabotageakte kanalisiert und im Wiener Prater strandet.

Nicht nur in Wien,

auch in Berlin hat die Bhnenzene Potenzial für heftige Erregungen. Demnächst räumt der fast schon legendäre Frank Castorf, Intendant der Volksbühne, sein Direktionsbro.

Nachfolger ist der belgische Kulturmanager Chris Dercon, zuletzt Chef der Londoner Tate Gallery of Modern Art. Schon vor Amtsantritt spürt er eisigen Gegenwind. Der Vorwurf: Er wolle das Haus mit langer linker Tradition gentrifizieren.

Direktionswechsel auch am Berliner Ensemble: Nach 18 Jahren zieht Claus Peymann im Interview Bilanz. **paw**